

## 8 Abendmahlsgerät der Andreaskirche



bestehend  
aus einem Kelch (30 cm hoch) , einer  
Deckelkanne (37 cm) und einer Hostiendose  
mit Deckel (18 cm hoch). die Deckelgriffe  
zeigen das im Luthertum geschätzte Motiv des „Lamm Gottes“.

Nach Überlieferungen gestiftet von der Familie  
Andreae zur Einweihung der Andreaskirche.  
Silber, Augsburg, Meistermarke EGM.  
*Ende 18. Jahrhundert*

Die „Gemeinde der ohnveränderten Augspurgischen Konfession in  
Mülheim am Rhein“ erbaute 1610 die erste Kirche an der  
Kirchturmstrasse. 1783 renoviert und ausgebaut versank sie ein Jahr  
später in den Eisfluten des Rhein. Die auf sicherem Gelände 1785/86  
neu errichtete lutherische Kirche wurde in der Zeit der Annäherung der  
Konfessionen in Andreaskirche umbenannt, während die reformierte  
Kirche in der Taubengasse den Namen des Bruders, Petrus erhielt. Aus  
der Andreaskirche wurde bei der Union 1837 die „Friedenskirche“.

